

Ant der Tiroler Landesregierung

Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung;

Lagebericht vom Donnerstag, den 13. Jänner 1966, 8.30 Uhr;

Mit anfangs Schwachen, seit heute früh auffrischenden Winden aus dem Nordsektor, sind in ganz Tirol 5 bis 10 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist in Nordstaulagen noch mit leichten Schneefällen zu rechnen.

In Kammlagen sind an Süd bis Südost gerichteten Hängen Verwehungen entstanden, die für die Tallagen noch keine wesentliche Erhöhung der Gefahr bringen, Nur im Nordwesten Tirols ist infolge der großen Gesamtschneehöhe vereinzelt mit größeren Lawinen zurechnen, die die Straße der hochgelegenen Seitentäler gefährden können. In den übrigen Teilen Tirols sind die Tallagen zur Zeit lawinensicher. Bei Schitouren über der Waldgrenze erfordern die besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen neu entstandenen Schneebretter erhöhte Vorsicht.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord

Mit anfangs schwachen, seit heute früh auffrischenden Winden aus dem Nordsektor war im gesamten Raum Felbertauern nur bis 7 cm Neuschneezuwachs zuverzeichnen. Laut Wetterwarte sind in Nordstaulagen weiterhin noch geringe Schneefälle zu erwarten. Die Temperaturen sind in 3000 m auf -27° , in 2000 m auf -20° gesunken. In Tallagen werden die Temperaturen bei Aufklaren stark sinken. Die geringen, in Kammlagen entstandenen Verwehungen bewirken zur Zeit noch keine Gefahr für die Tallagen. Baustellen und Straßen sind lawinensicher.

Bei Schitouren über der Waldgrenze erfordern die besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen neu entstandenen Schneebretter erhöhte Vorsicht.